



Tag der offenen Tür
Seniorentreff Alte Schule Hackenbroich e.V.
Wo? Dormagener Straße 21, 41540 Dormagen
Wann? 11. August 2018 ab 11:00 Uhr
Mit Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke und vieles mehr.



Unmittelbar vor der Frühparade herrschte am vergangenen Sonntagvormittag bei Seine Majestät Frank I. (Perle; vordere Reihe, 4.v.l.) und seiner Königin Steffi (vordere Reihe, 3.v.l.) sowie den zahlreichen Ehrengästen gute Stimmung in Erwartung des Stürzelberger Schützenregimentes. Fotos (15): Oliver Baum



Die höchste Auszeichnung erhielt beim Festkommers der Schirmherr Peter-Olaf Hoffmann (Mitte): Das Präsidium des BHDS verlieh ihm den Goldenen Stern zum Sankt Sebastianus-Ehrenkreuz.

Schützenfamilie feierte ein gelungenes Jubiläumfest mit vielen Freunden

Höchste Auszeichnung für den Schirmherren

Stürzelberg (-oli) – Bundes-schützenmeister Emil Vogt war es am vergangenen Sonntag am Ende des Festkommers vorbehalten, die höchste Auszeichnung vorzunehmen: Peter-Olaf Hoffmann, Bundesschatzmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS), Generalsekretär der Europäischen Gemeinschaft der Schützen (EGS) und Schirmherr des Jubiläumfestes der Sankt-Aloysius Schützenbruderschaft, erhielt den Goldenen Stern zum Sankt Sebastianus Ehrenkreuz (SEK). Er ist damit erst der fünfte Schütze überhaupt, der diese sehr hohe Verbandsauszeichnung bekommen hat. Hoffmann war die Überraschung und Freude sichtlich anzumerken. Zuvor hatte er in seinem Grußwort an die Schützenfamilie in Stürzelberg („Ist meine

Heimat geworden“) und ihre Gäste appelliert: „Menschen, die zu uns kommen, sollten wir eine Heimat geben. Den Menschen, die schon da sind, sollten wir die Heimat bewahren.“ Weitere hohe Auszeichnungen gingen nach der gelungenen Frühparade an Manfred Falk und Norbert Zell, die das SEK erhielten. Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser verlieh zudem den Hohen Bruderschaftsorden an Johann Landsmann. Über das Silberne Verdienstkreuz freuten sich Michael Fuhrmann und René Schneider. Hans Adolf Boes, der zudem für seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Bruderschaft geehrt wurde, erhielt das Romfahrerkreuz. Im Mittelpunkt des Festgeschehens am vergangenen Wochenende standen Seine Majestät Frank I. (Perle) und seine

Königin Steffi, die beim Festkommers für ihr ehrenamtliches Engagement für die Bruderschaft (Administratorin der Homepage) mit der BHDS-Frauenauszeichnung in Silber geehrt wurde. Auch die Edelknabenbetreuerin Annette Winter konnte sich über diese Auszeichnung freuen. Der Geschäftsführer im Bruderschaftsvorstand, Rudi Smit, berichtete am Sonntagvormittag von einem „sehr schönen“ Großen Zapfenstreich. Dieser geht sonst immer am Sonntag nach dem Open-air-Gottesdienst, der auf dem Schießstand stattfindet, am Ehrenmal über die Bühne, war aber anlässlich des 150-jährigen Bestehens der „Aloysianer“ hinter den Fackelzug am Samstagabend gelegt worden. Danach war das Festzelt, so Smit, gut besucht. Es sei ein schöner Abend ohne besondere Vorfälle gewesen. Wobei der Malteser Hilfsdienst aufgrund der großen Hitze den einen oder anderen Einsatz wegen Kreislaufproblemen zu bewältigen hatte. Smit lobte den Einsatz der Malteser, auch mit Blick auf den Vorfall bei der Jubiläumsparty am Freitagabend (siehe Titelseite), ausdrücklich.



Schützenkönigin Steffi Perle (links) und Edelknabenbetreuerin Annette Winter heften sich gegenseitig das „Frauenabzeichen in Silber“ an.



„Die jungen Zillertaler“ sorgten am vergangenen Freitagabend für Partystimmung bei rund 1.000 Gästen – zumindest bis zu dem unschönen Vorfall um etwa 22.25 Uhr (siehe dazu Titelseite). Foto: Marc Pesch



Manfred Falk (4.v.l.) und Norbert Zell (3.v.r.) freuten sich am vergangenen Sonntagvormittag sehr über die Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Sankt Sebastianus-Ehrenkreuz.



Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser verlieh beim stimmungsvollen Festkommers im Stürzelberger Festzelt Johann Landsmann (links) von der Scheibenschützenkompanie den Hohen Bruderschaftsorden.



Sie sind ihrer Bruderschaft seit stolzen 70 Jahren treu: Heinz Hahn (rechts) und Peter Meuter.



Am Sonntagmorgen gab es am Ehrenmal in diesem Jahr ausnahmsweise nur einen kurzen musikalischen Gruß und die Kranzniederlegung. Der Große Zapfenstreich erfolgte schon am Samstagabend.



Hans Adolf Boes mit der Urkunde für sein Goldjubiläum als Mitglied der Schützenbruderschaft.



Stolz präsentierte dieser Schützenzug bei der gelungenen Frühparade am vergangenen Sonntagvormittag nicht nur eine Fahne, sondern auch das einzige Blumenhorn im Regiment.



Norbert Zell (rechts) und sein Sohn Jonas überreichten im Rahmen des Festkommers an Brudermeister Harald Lenden (Mitte) ein selbst angefertigtes Holzschilde als Geschenk zum Bruderschaftsjubiläum.



Michael Fuhrmann von der Hubertuskompanie (Mitte) und René Schneider von der Grenadierkompanie (2.v.r.) freuten sich am vergangenen Sonntagvormittag über das Silberne Verdienstkreuz.



Diese Schützenkameraden gehören der Sankt-Aloysius Bruderschaft bereits seit stolzen 60 Jahren an und wurden dafür geehrt (v.l.): Heinrich Plömacher, Martin Meier, Hans Georg Malskorn und Hans Gassan.



Auch Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck war vor Ort und überreichte – wie bei so einem Bruderschaftsjubiläum üblich – die Hochmeisterplakette an Brudermeister Harald Lenden.



Der Bundestagabgeordnete Hermann Gröhe (Mitte) überbrachte die Grüße der Landtagsabgeordneten Heike Troles und überreichte dem Vorstand die NRW-Ehrenplakette für ehrenamtliches Engagement.



Gegeneinladung angenommen und vollzogen: Die Zonser Regimentsführung um Oberst Patrick Ohligschläger (2.v.l.) bei der Frühparade direkt neben dem Stürzelberger Regimentschef Stephan Manitz.